

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

PCT/EP2004/050836

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
 D1 : DE 100 15 897 A (AISIN SEIKI) 23. November 2000 (2000-11-23)
 D2 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1996, Nr. 05, 31. Mai 1996
 (1996-05-31) & JP 8 002357 A (NISSAN MOTOR CO LTD), 9. Januar 1996
 (1996-01-09)
 D3 : DE 202 12 398 U1 (TRW AUTOMOTIVE) 23. Januar 2003 (2003-01-30)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
 Fahrhilfsvorrichtung insbesondere zum Einparken eines Fahrzeugs mit einer Ausgabeeinheit zur Ausgabe von Fahrhinweisen an einen Fahrer (Fig.1, Pos.13), dadurch gekennzeichnet, dass dem Fahrer mit den Fahrhinweisen ein Fahrbereich (voraussichtliche Bewegungsbahn pos.20) zwischen zwei Trajektorien (siehe D1 - Fig.1, pos.20a; Fig.13a-e, pos.20 - Trajektorien werden hier wörtlich aus der Formulierung des Anspruchs als Linien interpretiert. Diese sind auch in D1 als "laterale" Trajektorien als Markierungslinie der Aussengrenze des Fahrzeugs, zwischen den das Fahrzeug fahren kann, dargestellt. Die gleichen "lateralen" Trajektorien sind auch in der Anmeldung Fig.2, pos.44,45 zu sehen - zusätzlich, - jedoch nicht in D1, - sind in derselben Fig.2, pos.27,28 der Anmeldung "achsmittelpunktsbezogene" Trajektorien dargestellt.)

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-9

Die Ansprüche 2-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

3.1 Anspruch 2

Siehe D1 - Anspruch 1

3.2 Anspruch 3

Siehe D1 - Spalte 10, Zeile 12 - Spalte 11, Zeile 10; Fig.13a,pos.20

3.3 Anspruch 4

Siehe D1 - Spalte 9, Zeile 45 - Spalte 10, Zeile 40

3.4 Anspruch 5

Die Merkmale aus Anspruch 5 - "Messvorrichtung zum Messen des Abstandes" - wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen "Fahrhilfsvorrichtung" vgl. dazu Dokument D2 (abstract). Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einer "Fahrhilfsvorrichtung" gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einer "Fahrhilfsvorrichtung" gemäß dem Anspruch 5 gelangen.

3.5 Anspruch 6

Siehe D1 - Fig.1,pos.11

3.6 Anspruch 7

Siehe D1 - Anspruch 3,4 (Rückdrehpunktsermittlungseinrichtung), Fig.13.a

3.7 Anspruch 8

Die Merkmale aus Anspruch 8 - "Haptische Mittel" - wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen "Fahrhilfsvorrichtung" vgl. dazu Dokument D3 (S.1,Zeile 14 - S.2,Zeile 12). Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einer "Fahrhilfsvorrichtung" gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einer "Fahrhilfsvorrichtung" gemäß dem Anspruch 8 gelangen.

3.8 Anspruch 9

Siehe D1 - Fig.1,pos.6,7



PCT



EP



FR



ES

BEST AVAILABLE COPY

①

ist vorübergehender Stand der Technik, es gibt nur
eine eindeutige Erfindungsform, keine
Grenzkonstruktionen in der Aussage

⇒

geg. Ausdruck Prüfverfahren in A1
für den Hintergrund der Beschreibung
6, 27-32 werden
7, 16 ff.

(geg. + A4) klarstellen
sonst verknüpfen!

⇒

nat. Phase wie geplant einleiten

8.09.11.04